

Tagesanzeiger online 29. Mai 2010

# Neue Linkspartei gegründet

**Rund 200 Personen haben am Samstag in Lausanne den Gründungskongress der neuen Schweizer Linkspartei «La Gauche - Linke Alternative - La Sinistra» abgehalten.**



La Gauche  
Alternative Linke  
La Sinistra

Home Adhésion Appel Boussole Comité Congrès (2010) Flyer Media Mess. de soutien Parlement Six points d'action

Les textes actuellement sur le site internet de « La Gauche - Alternative Linke - La Sinistra » sont tous sujets à modifications par les amendements acceptés samedi 29 mai 2010 à notre congrès fondateur de Lausanne, ils seront actualisés en 3 langues les prochains jours.

19 mai 2010, 13:32 par Guillaume Crettaz, [Commentaires \(0\)](#)

Français

Contact/Infos

La Gauche - Alternative Linke - La Sinistra  
2722 Les Reussilles  
CCP 10-256747-9  
[info@la-gauche.ch](mailto:info@la-gauche.ch)

So präsentierte sich die Partei im Internet: [www.la-gauche.ch](http://www.la-gauche.ch).

Die Teilnehmenden kamen aus 20 Kantonen und legten erste Leitplanken fest. Die neue Linkspartei soll zum Sammelbecken für enttäuschte Sozialdemokraten und Grüne werden. Auch junge, politisch Interessierte will sie ansprechen.

Wie die Partei mitteilte, wurden neun Grundsätze für die politische Arbeit festgeschrieben. Die im Herbst ins Leben gerufene Gruppierung hat sich namentlich den Kampf gegen den Neoliberalismus auf die Fahnen geschrieben. Ökologie soll für alle möglich sein.

## Listenverbindungen mit Grünen und SP

Zudem entschieden sich die Teilnehmenden bereits für eine mögliche Beteiligung in Exekutiven. Sie lehnten einen Antrag ab, der das ausschliessen wollte. Zudem hielten sie sich die Möglichkeiten offen, mit Grünen und SP Listenverbindungen einzugehen. Die Geschichte der Partei leitet ein Ausschuss. Im September entscheidet die Linkspartei über eine mögliche Volksinitiative.

Der Gründungskongress war von einem Ausschuss vorbereitet worden. Das Interesse an der neuen Linkspartei ist namentlich in der Westschweiz gross.

## Nicht überlebt

Links von SP und Grünen sind in der Vergangenheit schon zahlreiche Gruppierungen entstanden. Mit Ausnahme der Partei der Arbeit überlebten sie die Gründergeneration aber nicht. Gesamtschweizerische Zusammenschlüsse scheiterten meist an ideologischen Differenzen.

(sam/sda)